

Karl Heinz Pfeiffer

Auf ein Wort, liebe Kirche!

Briefe an kritisch-fröhliche Christen

Herderbücherei

Inhalt

Vorwort	7
Der „Kirchenleerer“.	10
Küssen in der Kirche?	14
Kommandos als Wegweisungen?	18
Die Geschichte von den zwei Mühlen, oder: Kirche der Zukunft und Zukunft der Kirche.	22
Zum Beten gehören Herz und Leib.	25
Wer betet, stellt sich	29
Ein paar Heilmittel gegen kleine Neurosen und De- pressionen.	32
Weinen, Schlafen, Baden und Beten — vier Vitamin- stöße für ein erschlafenes Herz und einen müden Kör- per.	37
Die „nichterlösten" Erlösten	43
Zum Thema Frieden: Machen Sie bitte die Tür etwas leiser zu.	46
Wer Frieden will, braucht auch Humor.	49
Die Hochwürden werden manchmal merkwürdiger	56
Ein Pfarrer, ein Lausbub und eine Portion Blut- und Leberwürste.	61
Köchin, Pfarrhaushälterin oder Hausdame - Schrau- ben am Schiff der Kirche.	66
Wie sich die Alltagschristin Hilaria Patientia ihren Himmel vorstellt.	70

„Kommt mein Dackel in den Himmel?“	74
Ein Rombesuch mit einer kurzen Einkehr in der Herberge der christlichen Fröhlichkeit	79
Kirche hat verschiedene Seiten und Breiten - Mission heute.	85
Das Wort zum Sonntag - der Karpfen in der Kühltruhe.	90
Ökumenischer Wein schmeckt allen Kirchen gut	94
Männer regieren die Kirche - Frauen bewegen sie	98
Taufe - nicht Vorladung, sondern Einladung	102
Der verwilderte Acker - eine Pfarrgemeinderatssitzung.	107
Kirchliche Ehepastoral: Verlorene Schafe suchen oder vorhandene noch fetter füttern.	112
Eine zirpende Grille im wilden Wein, oder: Ein Aufstand der Senioren.	116
Viele, die drinnen sind, sind draußen, und viele, die draußen sind, sind drinnen.	122
Fußball - die herrlichste Nebensache der Welt	127
Ein Mann, ein Pfiff, ein Wort — Urteile ohne Berufung.	131
Sportliche Kirche und kirchlicher Sport	134
Mehr Mutter als Königin — katholische Marienverehrung	139
Die Erdenfahrt Mariens, oder: Der Streik der Madonnen.	148
Warum bleibe ich in der Kirche?.	154